



## AUSSCHREIBUNG

### 8. Alfried Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig

#### „Einführung in die Handschriftenkultur des Mittelalters“

Vom **6. bis 12. September 2020** findet der 8. Alfried Krupp-Sommerkurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig statt. Er wird großzügig durch die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung gefördert und vom Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig ausgerichtet.

Der Sommerkurs wird in Kooperation mit dem Mediävistenverband e.V. durchgeführt, von dem auch zusätzliche Fördermittel bereitgestellt werden.

Der interdisziplinär konzipierte Kurs versteht sich als Einführung in die mittelalterliche Handschriftenkunde und wendet sich an Master-Studierende oder graduierte Nachwuchswissenschaftler\*innen mit mediävistischer Schwerpunktsetzung.

Die Kurswoche möchte in Vorträgen und praktischen Übungen einen Überblick über zentrale Aspekte des mittelalterlichen Buchs und das Aussagepotential von Handschriften als historischen Objekten vermitteln.

#### Kursprogramm

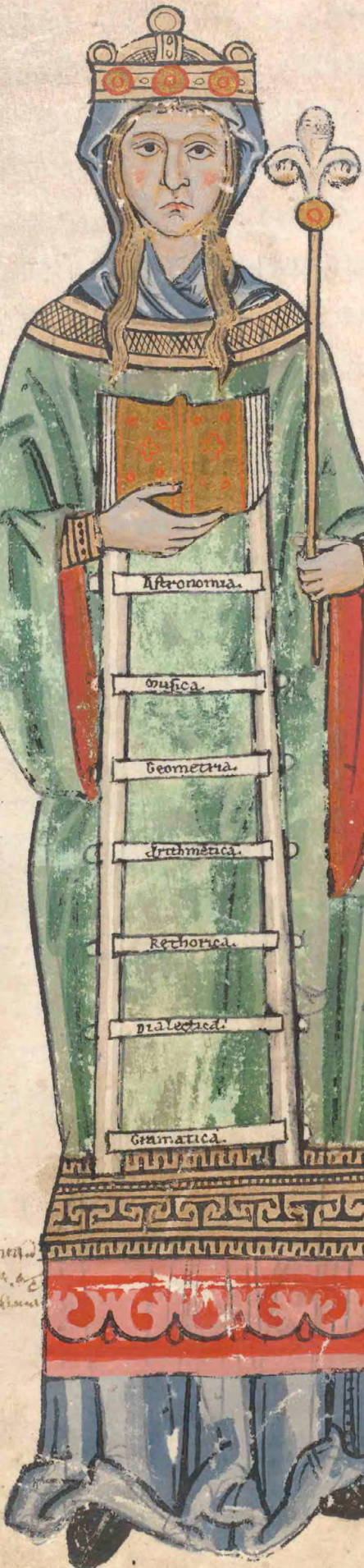
Sonntag	06.09.	Anreise   Begrüßung   Handschriftenauswahl für die Kursübungen in Kleingruppen   Get together mit Lehrenden und dem Team des Handschriftenzentrums
Montag	07.09.	Paläographie I: Karolingische Schriften   Paläographie II: Gotische Schriften   Stadtrundgang
Dienstag	08.09.	Kodikologie
Mittwoch	09.09.	Buchschmuck   Schreibsprachen deutscher Texte   Abendveranstaltung: Musiknotation, Liturgie und Performanz
Donnerstag	10.09.	Kolophone, Datierungen, Provenienzhinweise   Die Handschrift im Kontext: Büchersammlungen und Bibliotheken   Exkursion: Domstiftsbibliothek Merseburg
Freitag	11.09.	Abschluss der Gruppenarbeiten   Vorstellung der Ergebnisse
Samstag	12.09.	Vorstellung der Ergebnisse   Gemeinsame Kursauswertung   Abreise

Von Montag bis Donnerstag wird der Kurs aus Vortragseinheiten am Vormittag und praktischen Übungen am Nachmittag bestehen. Für die Übungen stehen Original-Handschriften der Universitätsbibliothek Leipzig zur Verfügung. Die Schlussphase des Kurses ist der gemeinsamen Arbeit an den Handschriften vorbehalten.

**Kursprache** ist Deutsch, die Handschriften sind mehrheitlich lateinisch, teilweise auch deutschsprachig.

Die Lehreinheiten und zugehörigen Übungen werden von einer interdisziplinären **Gruppe mediävistischer Fachleute** durchgeführt:

- Prof. Dr. Marilena Maniaci (Università degli studi di Cassino e del Lazio meridionale): Paläographie I
- Dr. Monika Studer (Universitätsbibliothek Basel): Paläographie II
- Team des Handschriftenzentrums der Universitätsbibliothek Leipzig: Kodikologie





- Dr. Maria Theisen (Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien): Buchschmuck
- PD Dr. Wolfgang Beck (Universität Jena): Schreibsprachen deutscher Texte
- Dr. Agnieszka Budzińska-Bennett & Lorenza Donadini (ensemble Peregrina Basel): Musiknotation, Liturgie und Performanz
- Dr. Bertram Lesser (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel): Kolophone, Datierungen, Provenienzhinweise
- Prof. Felix Heinzer (Universität Freiburg/Universität Hamburg): Die Handschrift im Kontext
- Markus Cottin (Domstiftsbibliothek Merseburg): Exkursion

Alle praktischen Übungen werden auch vom Team des Leipziger Handschriftenzentrums betreut.

Die **Teilnahmezahl** ist auf 21 Personen begrenzt: Es werden 20 Alfred Krupp-Stipendien vergeben, ein zusätzlicher Kursplatz wird durch den Mediävistenverband e.V. finanziert und ist für ein Verbandsmitglied reserviert.

Die bereitstehenden Fördermittel werden es voraussichtlich erlauben, die Fahrt-, Übernachtungs- und Teilnahmekosten aller 21 Stipendiat\*innen vollständig zu übernehmen. Die Unterbringung erfolgt in einem Hostel. Eine Kursgebühr wird nicht erhoben.

**Bewerbungsschluss** ist der 31. März 2020. Bewerben können sich alle Personen aus Europa, die mindestens einen Bachelorabschluss erreicht haben und handschriften- oder mittelalterbezogene Themen bearbeiten. Gute Latein- und sehr gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung.

Als **Bewerbungsunterlagen** reichen Sie bitte – möglichst per E-Mail – Folgendes ein:

- einen tabellarischen Lebenslauf, aus dem Ihre Fächerkombination sowie Ihre mediävistische und/oder handschriftenbezogene Ausrichtung hervorgehen,
- aus jedem Fach die erworbenen akademischen Zeugnisse,
- Nachweise der erforderlichen Sprachkenntnisse,
- bei Bewerber\*innen, die Mitglied im Mediävistenverband e.V. sind, eine Mitgliedsbestätigung.

Bitte richten Sie die Bewerbung und mögliche Rückfragen an Dr. Christoph Mackert, Leiter des Handschriftenzentrums Leipzig: [handschriftenkurs@ub.uni-leipzig.de](mailto:handschriftenkurs@ub.uni-leipzig.de)

Bitte beachten Sie bei einer Bewerbung die Datenschutzerklärung der Universität Leipzig.

Die Auswahlentscheidung erhalten Sie bis spätestens 31. Mai 2020. Sie richtet sich nach einschlägiger Qualifikation.

Der Termin des Leipziger Handschriftenkurses ist abgestimmt mit dem Interdisziplinären Sommerkurs „Inscript – Handschrift – Buchdruck. Medien der Schriftkultur im späten Mittelalter“, der vom 13. bis 19. September 2020 am Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald stattfindet und auf den hier ebenfalls hingewiesen wird. Das Greifswalder Kursprogramm behandelt mit den Drucken des 15. Jahrhunderts und der Inscriptenüberlieferung weitere Medientypen neben dem handgeschriebenen Buch.

